

06/20

# BNA newsletter



## Politische Initiativen zur Heimtierhaltung

In unserem [Newsletter 05/20](#) haben wir Ihnen bereits die beiden Anträge der Bundestagsfraktionen von DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, in denen umfassende Regelungen und Einschränkungen in der Heimtierhaltung gefordert werden, vorgestellt. Es befassen sich nicht nur die Oppositionsparteien mit Anträgen zur Heimtierhaltung; auch CDU/CSU und SPD sind in finalen Abstimmungen zur Einreichung eines Antrages. Noch in dieser Legislaturperiode sollen die im Koalitionsvertrag niedergeschriebenen Ziele zur Verbesserung der Heimtierhaltung umgesetzt werden. In den vergangenen Wochen haben wir mit den tier- und artenschutzpolitischen Vertretern der Regierungsfractionen Gespräche geführt und unsere Einschätzungen und Empfehlungen hierzu dargelegt.

## Verbesserung der Sachkunde essentielles Anliegen der Regierungsparteien

Sowohl CDU/CSU als auch die SPD sehen in einer fundierten Sachkunde ein zentrales Element für das Tierwohl in der Heimtierhaltung. Beide Fraktionen möchten daher nicht nur die Sachkunde bei den privaten Tierhalterinnen und Tierhaltern, sondern auch im gewerbsmäßigen Handel mit Tieren verbessern. Zudem soll der Tierhandel auf Internetportalen strenger geregelt und kontrolliert werden. Frau Mittag von der SPD betont in diesem Zusammenhang, dass das Staatsziel Tierschutz nicht nur für Nutz-, sondern auch für Heimtiere gilt. Wir haben den Politikerinnen und Politikern pragmatische Lösungsansätze, die dazu beitragen können, fachgerechte tier- und artenschutzrelevante Informationen vor dem Erwerb eines Heimtieres an die Interessenten zu vermitteln, unterbreitet. Andererseits haben wir aber vor einer möglichen Überregulierung und den damit möglicherweise verbundenen Folgen für die Tierhaltung und den Vollzug gewarnt.



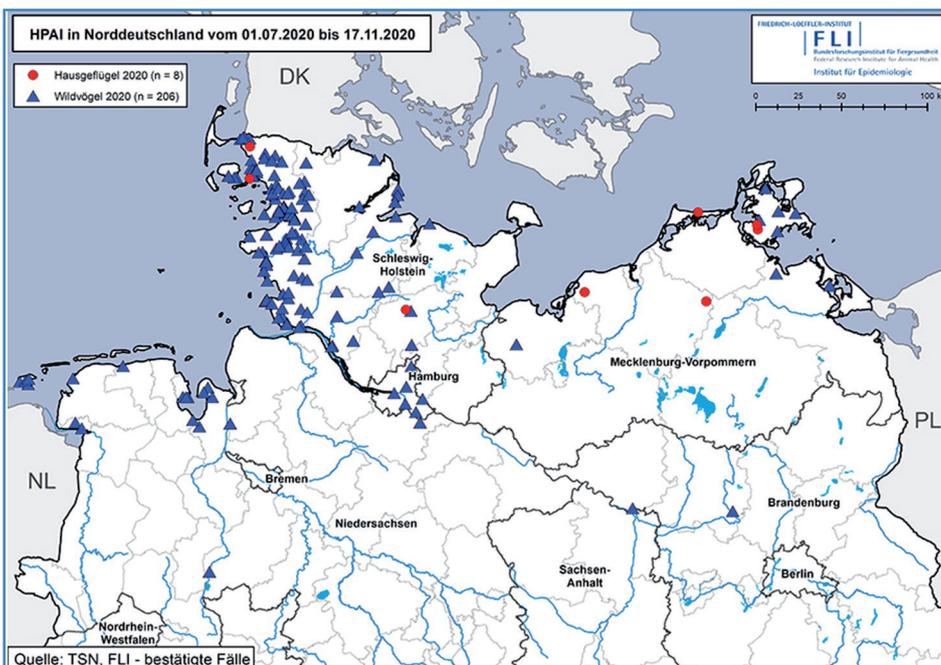
Dialog mit den tier- und artenschutzpolitischen Vertretern der Regierungsfractionen  
Von links nach rechts: Susanne Mittag, SPD, und Dr. Klaus-Peter Schulze, CDU/CSU, im Gespräch mit Dr. Martin Singheiser

## Initiativen im Artenschutz

Im Artenschutz sehen die beiden Regierungsfractionen ebenfalls deutlichen Handlungsbedarf. So soll geprüft werden, ob durch eine bundeseinheitliche Verordnung für Tierbörsen und durch eine stärkere Kontrolle des Onlinehandels der illegale Tierhandel nicht nur stärker eingeschränkt, sondern auch rechtlich besser verfolgt werden kann. **Weitere Themen in den Gesprächen mit den Regierungsfractionen waren die Prüfung einer Positivliste aus Gesichtspunkten des Tier- und Artenschutzes für erlaubte Heimtiere ebenso wie die Prüfung der Einführung des Lacey-Acts auf europäischer Ebene.** Bei Verabschiedung des Lacey-Acts wären Besitz und Handel von Tieren und Pflanzen dann strafbar, wenn diese in ihrem Ursprungsland unter Schutz stehen. Hier haben wir auf rechtliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Lacey-Acts und der Positivliste hingewiesen und unsere ergänzenden Daten zum Reptilienhandel vorgestellt.

**Wir werden den weiteren Prozess kritisch-konstruktiv begleiten und unsere Expertise den Abgeordneten in einem engen, bilateralen Austausch auch zukünftig zur Verfügung stellen, um eine fachgerechte Tierhaltung weiterhin zu ermöglichen.**

### Alle Jahre wieder?! Die Vogelgrippe hat Deutschland erreicht.



In Deutschland sind wieder die ersten Fälle der Vogelgrippe (Hochpathogene Aviäre Influenza, H5N8) bei Wildvögeln – u. a. bei Stockenten in Cuxhaven und anderen Wildvögeln in Schleswig-Holstein – nachgewiesen worden. Auch ein kleinerer Geflügelhof ist betroffen. Da nicht auszuschließen ist, dass sich die Vogelgrippe weiter ausbreitet, **sind Geflügelhalter dazu aufgefordert, ihre eigenen Tiere bestmöglich zu schützen und die entsprechenden Hygienemaßnahmen umzusetzen:**

- Kontaktminimierung der Bestandsvögel mit Wildvögeln durch Gitter und Abdeckungen, sofern möglich
- Futterstellen und Tränken für Wildvögel unzugänglich machen. Futter, Einstreu und Gerätschaften vor Wildvögeln geschützt lagern, Geflügel nur mit Leitungswasser tränken
- Separate Stallkleidung inklusive Schuhwerk tragen, regelmäßig über 60°C waschen. Bei mehreren Stallanlagen kann ggf. Einmalschutzkleidung sinnvoll sein
- Desinfektionsmatten oder –wannen für die Schuhe bereitstellen
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen und anschließendes Desinfizieren. Auf entsprechende Desinfektionsmittel achten („begrenzt viruzid“, „viruzid“, „wirksam gegen behüllte Viren“)
- Ställe inklusive der dort vorhandene Einrichtungen und Gegenstände regelmäßig reinigen und desinfizieren, insbesondere vor Neubesatz
- Transportmittel (Anhänger, Kisten, Käfige, etc.) nach jeder Verwendung unverzüglich reinigen und desinfizieren
- Auf Zukauf neuer Tiere möglichst verzichten, Neuzugänge in Quarantäne halten

- Keine Küchenabfälle oder Eierschalen verfüttern

Weitere [Informationen über die Vogelgrippe](#) sowie eine [Checkliste zur Vermeidung der Einschleppung](#) der Geflügelpest in Haltungseinrichtungen sind auf den Internetseiten des Friedrich-Löffler-Institutes zu finden.

<p style="text-align: center;"><b>Hochpathogene Aviäre Influenza</b> (HPAI, Geflügelpest, „Vogelgrippe“)</p> 	<p style="text-align: right;"><small>FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT FLI Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit Federal Research Institute for Animal Health</small></p> <p style="text-align: center;"><b>Checkliste</b> Vermeidung der Einschleppung der hochpathogenen aviären Influenza (Geflügelpest)</p> <p style="font-size: small;">Diese Checkliste soll dazu dienen, bestehende Biosicherheitskonzepte in kommerziellen Geflügelhaltungen auf mögliche Lücken zu prüfen, die Praxistauglichkeit der in den Konzepten vorgesehenen Maßnahmen einzuschätzen und bei Bedarf zu optimieren. Sie kann auch als Anhaltspunkt zur Aufstellung neuer</p>
---	---

### Positionspapier zum Import von Amphibien

Auf Initiative von Citizen Conservation haben zahlreiche führende Amphibienforscher in Zusammenarbeit mit Halterverbänden, Zoos, Tiermedizinern und Handelsvertretern ein [Positionspapier](#) zum Schutz der heimischen Frösche und Salamander vor eingeschleppten Seuchen herausgegeben.

Ziel dieses Positionspapieres ist es, praxisnahe und leicht umzusetzende Maßnahmen für den Import von Amphibien aufzuzeigen, die den Schutz der heimischen Amphibien gewährleisten und das Einschleppen von Krankheitserregern durch den Import von Amphibien verhindern, ohne wichtige Importe für den Artenschutz und die Forschung gänzlich zu verbieten.

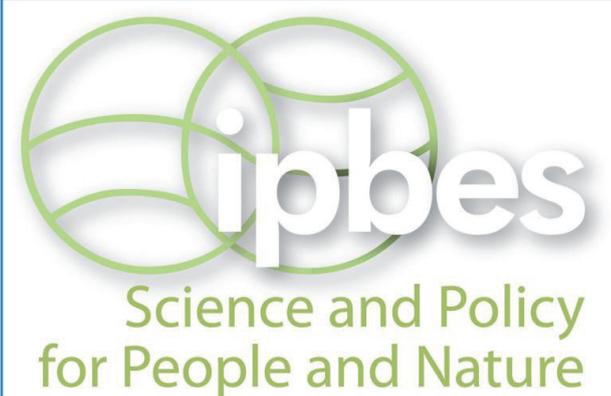
Der BNA hat seine Erfahrungen in mehreren Arbeitsstufen in das Positionspapier eingebracht. **Die wichtigste Vorgabe im Positionspapier ist die verpflichtende Quarantäne importierter Amphibien unter tierärztlicher Aufsicht.** Hierdurch soll sichergestellt werden, dass neu eingetroffene Tiere nicht nur auf Amphibienpilze wie *Batrachochytrium dendrobatidis* (Bd) oder *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) untersucht werden können, sondern es lassen sich ggf. auch weitere Erkrankungen feststellen. Gerade im Hinblick auf die mögliche Einschleppung neuer, bisher unbekannter Krankheitserreger ist eine verpflichtende Quarantäne ein wirksames Instrument.

Berlin, 8. Oktober 2020

## Empfehlungen zum Import lebender Amphibien in die EU

unter besonderer Berücksichtigung von veterinärmedizinischen und epidemiologischen Aspekten

### Bericht über Invasive Arten des Weltbiodiversitätsrates IPBES



Der Weltbiodiversitätsrat verfasst derzeit einen umfassenden Bericht zu Invasiven Arten – von Einbringungs- und Ausbreitungspfaden über deren Einfluss auf lokale Ökosysteme und Maßnahmen im Management bis zur Entnahme. **Wir hatten die Möglichkeit, mit einer Stellungnahme unsere Expertise in die Entwurfsfassung einzubringen.** Auch auf europäischer Ebene sind in Kürze weitere Schritte und neue Lösungsvorschläge zu erwarten. Sofern Interessen unserer Mitglieder hiervon betroffen sind, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Unser Angebot    Beitrag berechnen    FAQ's    Erstinformation    Kontakt         Rufen Sie uns an +49 7025 91180    **Jetzt Beitrag berechnen!**

## Exotisch gut versichert. Absicherungen für Gift- und Gefahrtiere.

- ✓ Wir erfüllen die Standards des Gifttiergesetzes aus NRW
- ✓ Schutz vor Schadensersatzansprüchen Dritter
- ✓ Prüfung, ob und in welcher Höhe Sie zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet sind
- ✓ Wiedergutmachung in Geld bei berechtigten Forderungen
- ✓ Abwehr unbegründeter Ansprüche - auch vor Gericht

Schon ab **4,99 €** pro Monat

**JETZT BEITRAG BERECHNEN!**    **JETZT BERATEN LASSEN!**



Bild: Versicherungsbüro HENZLER GmbH & Co. KG

Neu bei unserem Versicherungspartner: Die Gefahr- und Gifttierversicherung (BNA-Mitglieder erhalten 10% Rabatt)

## Versicherung für Gefahr- und Gifttiere

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit dem Versicherungsbüro Henzler, das für BNA-Mitglieder günstige Versicherungen im Rahmen der Tierhaltung anbietet, konstruktiv zusammen. Das Versicherungsbüro Henzler hat nun sein Angebot erweitert. Neben einer speziellen [Rücktrittsversicherung für die BNA-Sachkundeseminare](#) wird nun auch eine spezielle Versicherung für Gefahr- und Gifttiere angeboten, die unter anderem die Anforderungen des Gifttiergesetzes aus NRW erfüllt. BNA-Mitglieder erhalten auf den Beitrag einen Rabatt von 10%. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Internetseite: <https://exotische-tierversicherung.de/>



Bild: Jürgen Hirt/BNA

## Ergänzungslieferung für die BNA-Schulungsordner

Wir haben die Phase des Lock-downs genutzt, um das **Rechtskapitel für die BNA-Schulungsordner vollumfänglich zu überarbeiten**. Die [neue Auflage ist als Ergänzungslieferung](#) tierartunabhängig und für alle BNA-Schulungsordner geeignet. Die Ergänzungslieferung informiert unter anderem über den aktuellen Stand zu den Rechtsbereichen des Tier- und Artenschutzes, Invasive Arten, Tiergesundheit und Tierseuchen, Gefahrtiere und Futtermittel. **Bis zum 31.12.2020** ist die Ergänzungslieferung des Rechtskapitels zum **Subskriptionspreis von 13,00 €** inklusive MwSt. und zuzüglich Versand erhältlich. ■



Neu & ab sofort erhältlich

## Kapitel A

Rechtliche Grundlagen

Ergänzungslieferung für die BNA-Schulungsordner

Vollständig überarbeitete Auflage

Tierartunabhängig, für alle BNA-Schulungsordner geeignet

Sie sind noch kein BNA-Mitglied und möchten unsere Arbeit unterstützen?

[Hier](#) finden Sie die Mitgliedsanträge für Einzelmitglieder, Vereine und Verbände oder Zoofachmärkte.